

# Steigende Getreide- und Rohstoffpreise führen zu deutlichen Preisbefestigungen bei Mischfuttermitteln

Die aktuellen Preisnotierungen von Getreide und Getreidenachprodukten erreichen neue Dimensionen. Die Getreidepreise bewegen sich auf Höchstniveau und eine kurzfristige Änderung ist nicht in Sicht. Getreide hat im wahrsten Sinne des Wortes Hochkonjunktur. Allein in den vergangenen sieben Wochen verteuerte sich der Weizen an den Terminbörsen um 70 %!!! Im Sog der explodierenden Getreidepreise sind auch die übrigen Mischfutterkomponenten explodiert; so haben sich u.a. die Preise für Weizenkleie und auch Haferschälkleie nahezu verdoppelt.

Grund für die stark gestiegenen Getreidepreise ist das immer knapper werdende Angebot. In Russland, einem der wichtigsten Getreidelieferanten der Welt, sind die Halme in der schlimmsten Gluthitze der letzten 100 Jahre vertrocknet. In Kanada stehen die Felder nach sintflutartigen Regenfällen unter Wasser.

Auf die Preisexplosion wirken jedoch auch andere Faktoren: so haben Rohstoffspekulanten das Angebot zusätzlich verknappt, um attraktive Spekulationsgewinne zu erzielen. Aber auch Privatanleger stürzen sich auf börsennotierte Rohstoffindex-Fonds, kurz ETFs genannt, in denen Getreide stark gewichtet ist. Allein im Juli verkaufte die Stuttgarter Euwax, der bundesweit wichtigste Handelsplatz für Optionsscheine und Zertifikate, 45 % mehr ETFs als noch im Monat zuvor. Viele Kleinanleger lassen alle Vorsicht sausen und stecken ihr Geld in Getreide. Ob sie Kasse machen werden ist mehr als fraglich, denn der Markt ist bereits sehr angeheizt. Wann die Getreide-Rallye vorbei sein wird und somit auch die Mischfutterpreise wieder in eine andere Richtung gehen können, ist derzeit vollkommen ungewiss.

Düsseldorf, im August 2010

Deutsche Tiernahrung Cremer GmbH & Co. KG

## Preisentwicklung einiger Mischfutterkomponenten 2010

